

Campaigner*in (m/w/d)

Wer wir sind

foodwatch ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit Büros in Berlin, Amsterdam und Paris, die das Recht der Verbraucherinnen und Verbraucher auf sicheres und gutes Essen einfordert. Wir verstehen uns als die „public pressure group“ des Verbraucherschutzes, die kein Blatt vor den Mund nimmt, Missstände im Ernährungssektor enthüllt und die dafür Verantwortlichen beim Namen nennt. Diese Freiheit haben wir, da wir unabhängig vom Staat und der Lebensmittelindustrie sind und uns aus Förderbeiträgen und Spenden finanzieren.

Wir wollen niemandem eine bestimmte Ernährungsweise vorschreiben, sondern wollen konsumentenfeindliche Unternehmenspraktiken ändern und mehr Verbraucherrechte im Bereich Landwirtschaft und Ernährung durchsetzen. Wir gehen dahin, wo es weh tut und setzen auf öffentlichkeitswirksame Kampagnenarbeit. Denn die Erfahrung lehrt: Veränderung im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher entsteht erst dann, wenn der öffentliche Druck Unternehmen oder Politik unter Zugzwang setzt.

Wir wollen unser Kampagnen-Team im Berliner Büro verstärken und suchen deshalb Campaigner*innen (m/w/d).

Welche Aufgaben auf Sie warten

Als Campaigner*in bei foodwatch führen Sie bestehende Kampagnen weiter, spüren relevante Themen auf und konzipieren neue Kampagnen. Sie sind für „Ihre“ Themen der/die Expert/in innerhalb der Organisation. Das bedeutet: Sie recherchieren eigenständig und sind für die Entwicklung der Kampagnenstrategien und die Durchführung verantwortlich. Sie arbeiten eng mit der Abteilungsleitung Kampagnen sowie unseren Kolleginnen und Kollegen aus den Abteilungen Presse und Online zusammen. Zu Ihren Aufgaben gehört, die Organisation in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Medien, Politik und Lebensmittelwirtschaft zu vertreten und zu repräsentieren: In Interviews, bei Aktionen, bei Pressekonferenzen, bei Fachveranstaltungen, bei Vorträgen, bei Lobby-Terminen, bei Anhörungen uvm.

Je nach Erfahrungsschatz und Themenzuständigkeit besteht zudem die Option für eine Koordinierungsfunktion in der internationalen Kampagnenarbeit. Im Rahmen internationaler foodwatch-Kampagnen, bei denen eine enge Zusammenarbeit mit unseren weiteren Büros besteht, wären Sie als Internationale/r Kampagnenkoordinator/in nicht nur zuständig für Ihr Thema in Deutschland, sondern würden überdies die Teamarbeit mit Campaigner*innen aus Frankreich oder den Niederlanden managen. In diesem Fall wäre die Tätigkeit auch mit Dienstreisen nach Paris, Amsterdam sowie Brüssel verbunden.

Was Sie mitbringen

Sie verfügen über ein sicheres politisches Gespür und mehrjährige Erfahrung in der politischen Kampagnenarbeit, idealerweise im Politikfeld Landwirtschaft und Ernährung oder in verwandten Bereichen. Die Erarbeitung von Kampagnenstrategien ist Ihnen vertraut, dabei erkennen Sie geeignete Hebel, um eine öffentliche Debatte auszulösen. Sie überzeugen durch Ihr Auftreten und scheuen nicht vor Auseinandersetzungen und Diskussionen mit Vertretern von Wirtschaft oder Politik zurück. Sie identifizieren sich mit den Zielen von foodwatch und haben Lust, schädliche Geschäftsmodelle der Lebensmittelkonzerne ebenso konfrontativ wie strategisch gewitzt anzugreifen und bloßzustellen – mit dem Ziel, einen Lebensmittelmarkt zu schaffen, der die Menschen nicht krank macht und in die Irre führt, sondern zum Wohle der Verbraucherinnen und Verbraucher funktioniert!

Eine Ausbildung, berufliche Erfahrung oder ein Studium in einem für foodwatch relevanten Fachbereich (z.B. Volkswirtschaft, Toxikologie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Veterinärmedizin oder auch Agrarwissenschaften) sind von Vorteil, aber kein Muss. Wichtiger ist uns „Feuer“ für die Kern-Themen von foodwatch und Ihre Erfahrung in der politischen Kampagnenarbeit.

Was Sie bei uns erwartet

Bei uns erwartet Sie ein professionelles Umfeld in einem jungen und motivierten Team. Wir sind klein genug, um einen direkten Austausch zwischen allen Ebenen und kurze Entscheidungswege zu bieten und zugleich groß genug, um öffentliche Debatten zu entfachen oder zu prägen.

Durch unsere Unabhängigkeit von Staat und Lebensmittelwirtschaft sind wir frei in unserer Themenwahl und Arbeitsweise. Bei uns schreiben Campaigner*innen keine Projektanträge für staatliche Fördermittel, sondern arbeiten Tag für Tag an den bestmöglichen Kampagnenstrategien, um ihre Themen voran zu bringen. Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrer Erfahrung die künftige Kampagnenarbeit von foodwatch aktiv mitzugestalten.

Der Arbeitsbeginn wäre zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Stelle ist unbefristet, der Arbeitsumfang liegt bei 39 Stunden/Woche mit 30 Tagen Urlaub/Jahr. Teilzeit-Modelle sind verhandelbar.

Das Gehalt liegt auf konkurrenzfähigem NGO-Niveau. Eine betriebliche Rentenversicherung wird überdies vom Verein bezuschusst. Und, last but not least, befindet sich unser Büro in bester Berlin-Mitte-Lage, nahe des Rosenthaler Platzes, mit guten Anbindungen und vielseitigem gastronomischem Angebot in direkter Umgebung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung (als *eine* PDF-Datei) mit aussagekräftigem Anschreiben, Zeugnissen und Arbeitsproben (z.B. Material zu bereits von Ihnen verantworteten Kampagnen) sowie unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an jobs@foodwatch.de. Da wir die Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen möchten, freuen wir uns auf Ihre zügige Bewerbung.

Informationen zum Thema Datenschutz in Bewerbungsverfahren:

<http://datenschutz-bewerbungen.foodwatch.de>